



Runder Tisch Dellbrück
% Venrath, Fürvelser Straße 9
51069 Köln
E-Mail: info@dellbrueck.org
www.dellbrueck.org

An die
Geschäftsstelle Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Postfach 10 35 64, 50475 Köln
geschaefsstelle-anregungen-beschwerden@stadt-koeln.de

Bürgereingabe gem. § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 14 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Umgestaltung der Dellbrücker Hauptstraße zur Fußgängerzone mit Radverkehr, Busverkehr in beiden Richtungen und temporärem Lieferverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Runde Tisch Dellbrück bittet darum, die folgende Bürgereingabe in der nächst erreichbaren Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim zu behandeln:

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Aufstellung eines Verkehrskonzeptes Dellbrücker Hauptstraße und Umgebung als Grundlage für folgende Maßnahmen:

- Der Abschnitt zwischen der Einmündung Thurner Straße und Bergisch Gladbacher Straße wird zu einer Fußgängerzone **mit Radverkehr und temporärem Lieferverkehr** umgestaltet. Dadurch sollen Verkehrsbelastungen der Hauptstraße sowie der benachbarten Wohnstraßen verhindert werden. Die **Busse** fahren weiterhin in beiden Richtungen durch die Dellbrücker Hauptstraße.
- Die Dellbrücker Hauptstraße wird vom ruhenden Verkehr freigestellt, es werden **keine Parkplätze** ausgewiesen.

- Es werden **Behindertenparkplätze** im Einmündungsbereich der Nebenstraßen und **Lieferzonen** und **Lieferzeiten** auf der Dellbrücker Hauptstraße ausgewiesen.
- In der weiteren Umgebung der Dellbrücker Hauptstraße wird in allen Richtungen ein digitales **Parkleitsystem** installiert, damit der Suchverkehr nicht die Nebenstraßen belastet.
- Vorhandene freie **Stellplatzkapazitäten** in Parkhäusern und Garageneinrichtungen in Dellbrück werden aktiviert und in das Parkleitsystem integriert. Dazu sind entsprechende Vereinbarungen zu treffen mit Betreibern, zum Beispiel mit der KVB (Parkgarage am S-Bahnhof Dellbrück) und den Inhabern der Parkflächen bei Dellbrücker Nahversorgern (Nachtparken).
- Die **Gehweg- und Straßenbeläge** werden neu gestaltet, es entsteht eine höhengleiche Fläche mit optischer und taktiler Kennzeichnung der Busspur; Stolperstellen und Bordsteinkanten werden beseitigt, Barrierefreiheit wird hergestellt.
- Mit einer einheitlichen **Baumreihe** wird ein grünes Band geschaffen. Zusätzlich ist eine **weitere Begrünung** vorzusehen
- **Sitzgelegenheiten und Schattenspender** sollen zum Verweilen einladen.
- Ein stimmungsvolles **Beleuchtungskonzept** in Abstimmung mit den Vorgaben gegen Lichtverschmutzung erhöht die Aufenthaltsqualität.

Begründung:

Mit der Bürgereingabe „Umgestaltung der Dellbrücker Hauptstraße“ wird ein zukunftsorientiertes Konzept zur Steigerung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsqualität, für Sicherheit und Gesundheit aller Verkehrsteilnehmenden, Förderung des stationären Einzelhandels und der Gastronomie, Erhalt der Wirtschaftskraft des Viertels und als Beitrag zum Klimaschutz vorgelegt.

Köln hat schon im Juli 2019 den Klima-Notstand erklärt. Klimaschutz bedingt Verkehrswende, hin zu weniger Autoverkehr, zu mehr Fuß- und Radverkehr und Grün. Als rechtsrheinisches Modell eignet sich Dellbrück besonders gut. Es gibt hier eine gehobene, gut angenommene und viel frequentierte Infrastruktur mit Lebensmittelketten, aber auch inhabergeführten Spezialitätengeschäften, Textileinzelhandel, Blumengeschäften, Handwerk unterschiedlichster Art, Dienstleistern, Gastronomie, Schulen, Kitas, Seniorenheimen und Vielem mehr. Dieses vielfältige Angebot liegt nahe beieinander. Dellbrück ist als beliebtes rechtsrheinisches Zentrum durch Busse, Straßenbahnen und S-Bahn gut angebunden.

Seit einigen Jahren – spätestens mit den Folgen der Corona-Pandemie- verändern sich Angebot und Mischung des Einzelhandels - nicht unbedingt immer zu besserer Qualität. Es gibt vermehrt Leerstände, ein Überangebot an Dienstleistern und eine Verschlechterung der Angebotsvielfalt im Warenangebot. Wenn hier nichts geschieht,

werden die Kund*innen zum Einkaufen nach Bergisch-Gladbach und in die Innenstadt fahren - oder gleich online bestellen. Das bedeutet Minderung von Lebensqualität und weitere Zunahme des Autoverkehrs. Eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität soll hier gegensteuern.

Um die Attraktivität und Beliebtheit des Einkaufsviertels zu erhalten, muss die Dellbrücker Hauptstraße neu und für die Bürger*innen lebenswerter gestaltet werden. Dellbrück muss ein Viertel der kurzen und sicherer Wege bleiben. Zufuß Gehende aller Altersgruppen sollen nicht mehr gezwungen sein, von viel zu engen und zugestellten Gehwegen in den immer weiter zunehmenden Straßenverkehr auf die Fahrbahn auszuweichen. Anwohnende und Besuchende sollen nicht mehr zunehmenden Abgasen, Lärm und Feinstaub ausgesetzt sein.

Ziele dieses Bürgerantrags sind:

- Sicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrende,
- Gesundheitsschutz für Anwohnende und Passanten durch weniger Lärm, Abgase, Feinstaub
- Erhalt der Wirtschaftskraft des Viertels, Bindung der Kaufkraft an den Standort,
- Stabilisierung / Förderung des stationären Einzelhandels und der Gastronomie,
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität,
- Klimaschutz durch Begrünung und Reduzierung des motorisierten Verkehrs,
- Erhalt der Mobilität durch Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr.

Unsere Konzepte zur Vermeidung der Belastung der Nebenstraßen durch Ausweichverkehr, zur Umleitung des Durchgangsverkehrs und eine Zusammenstellung von Studien über positive Erfahrungen mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen für alle am Verkehr Teilnehmenden und für den Einzelhandel legen wir gerne vor.

Astrid Raimann

Für den Runden Tisch Dellbrück

Köln, den 15.1.2026